

Niederschrift

zur außerplanmäßige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2019/2024)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 01.12.2020	18.30-20.45 Uhr Uhr	Pneumant-Sporthalle (Siegfried-Hirschmann-Straße 5)

Anwesenheit

Vorsitz

Uwe Koch ,

Fraktion DIE LINKE.

Jutta Bargenda , Monika Fiedler , Peter-Martin Mattigk , Gerold Sachse , Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Karin Lehmann Wolfgang Petenati , Jürgen Teichmann ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Altmann , Christian Dippe , Thomas Fischer , Iris Jatzek , Christina Krüger , Nancy Krüger

SPD-Fraktion

Dr. Dr. Franz H. Berger, Juliane Meyer, Sebastian Rausch, Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Reinhard Ksink bis 20.30 Uhr, Petra Schumann ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich ab 19.50 Uhr, Enrico Biagini , Axel Fachtan, Jürgen Gebauer , Rolf Peter Hooge,

Bürgermeister

Matthias Rudolph ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter Apitz , Cornelia Behrmann , Bernd Saliter ,

Fraktionsloser Abgeordneter

Thomas Apitz ,

Verwaltung

Franka Koch , Christfried Tschepe , Stefan Wichary ,

Abwesend

CDU-Fraktion

Gernot Geike entschuldigt,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Kai Hamacher entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die außerplanmäßige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Im Saal sind zunächst 22 Stadtverordnete und der Bürgermeister.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Nancy Krüger bittet, den Antrag der BFZ-Fraktion zur digitalen Durchführung von Sitzungen zuerst zu behandeln.

Herr Fachtan hat Anmerkungen zum Eilantrag der AfD-Fraktion, der die Finanzierung des Frauenhauses 2021 betrifft. Dieser soll in der heutigen Sitzung behandelt werden.

Herr Wende spricht den gemeinsamen Antrag der Fraktionen DIE LINKE und der BFZ aus der vorangegangenen SVV an und betont, dass in der heutigen Sitzung dazu ein Ergänzungsantrag gestellt wird. Dieser betrifft die Verwendung freier Haushaltsmittel aus 2020. Er begründet die Eilbedürftigkeit, denn wenn Mittel zur Verfügung stehen sollten, dann soll der Antrag unverzüglich umgesetzt werden.

Der Vorsitzende lässt die Eilbedürftigkeit feststellen. Die SVV stimmt der Eilbedürftigkeit einstimmig zu.

Herr Fachtan begründet die Eilbedürftigkeit des AfD-Antrages zum Frauenhaus. Er bittet, einmalig für 2021 einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 € zu gewähren, der aus Haushaltsresten finanziert wird. Weitere 5.000 € sollen für die Bauüberwachung des (ausfinanzierten) Umbaus einer behindertengerechten Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

Herr Wende spricht gegen die Eilbedürftigkeit und verweist auf die nächste reguläre Sitzung am 10.12.2020. Bis dahin können sich die Fraktionen verständigen und konkrete Absprachen mit dem Frauenhaus erfolgen.

Herr Fachtan sieht die Eilbedürftigkeit insbesondere für den Teilbereich eines zusätzlichen Zuschusses von 5.000 € und bittet, diesen heute abzustimmen.

Der Vorsitzende lässt die Eilbedürftigkeit feststellen. Mit 7 Ja-Stimmen und 13 Gegenstimmen sowie 6 Enthaltungen wird die Eilbedürftigkeit abgelehnt.

Zustimmung mit Änderung

TOP 4 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende spricht die notwendige Zusammenkunft der AG Hauptsatzung und GeschO an und unterbreitet zwei Terminvorschläge für Mitte Dezember, in denen erste Vorabsprachen/Problemlagen zusammengetragen werden sollen.

In der öffentlichen Sitzung wird heute alle 30 Minuten ohne Sitzungsunterbrechung gelüftet.

TOP 5 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat keine Informationen in der öffentlichen Sitzung.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde meldet sich Herr Stefan Saeckert zur Worte. Er ist mit der Aufnahme seiner Ausführungen einverstanden.

Er geht auf den Zustand der Mitschurinstraße ein und nutzt die Chance, sich als Anwohner der Straße an die SVV zu wenden. Den Anwohnern ist ein zeitnaher und dringender Bau der Straße sehr wichtig, im StEA wurde mehrmals darüber gesprochen und so sensibilisiert er die SV insbesondere im Hinblick auf die Haushaltsdiskussion 2021 und hier die notwendigen Planungsmittel zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin meldet sich Katrin Kaiser. Sie spricht im Namen der Einwohner von Fürstenwalde Nord für den Nordpark Kleine Freizeit, der unbedingt Bestand haben und aufgewertet werden soll, da er von vielen Einwohnern für verschiedenste Weise genutzt wird. Sie lädt die SV zum Advent in das Quartiersmanagement ein.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Durchführung der Stadtverordnetenversammlung in digitaler Form entsprechend der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung ermöglichen

In der Debatte werden die Argumente ausgetauscht, mit dem Antrag den Ausnahmefall für die Sitzungen zu regeln.

Im Anschluss verständigen sich die SV auf folgende Formulierungen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, wegen der stark gestiegenen Infektionszahlen auf Grundlage der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung (BbgKomNotV) von den Bestimmungen der Kommunalverfassung wie folgt abzuweichen:

1. Künftige Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, des Hauptausschusses und der beratenden Ausschüsse können in einer der folgenden Formen durchgeführt werden:
 - a) Präsenzsitzungen nach § 5 BbgKomNotV,
 - b) Videositzungen nach § 6 BbgKomNotV oder
 - c) Audiositzungen nach § 7 BbgKomNotV.

Hier entscheidet die/der jeweilige Vorsitzende bei der Einladung, ob und von welcher Form sie/e im Einzelfall Gebrauch macht. Der Bürgermeister hat sicherzustellen, dass die Öffentlichkeit in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis über die in Anspruch genommenen Ausweichungsmöglichkeiten erhält.

2. Hat die Stadtverordnetenversammlung oder der Hauptausschuss Entscheidungen im Zusammenhang mit der bestehenden Notlage zu treffen, kann die/der jeweilige Vorsitzende diese Entscheidung im schriftlichen Umlaufverfahren nach § 8 BbgKomNotV herbeiführen.

Zustimmung Ja 27 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.2 Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunaler Eigenbetrieb; hier: Sanierungsbedarf und Finanzierungsmöglichkeiten

Die einbringende SPD-Fraktion hat zunächst das Wort zu diesem TOP.

Frau Wagner geht auf die Diskussion im StEA ein, in dem u.a. die finanzielle Größenordnung einer Schwapp-Sanierung vorgestellt wurde. Nunmehr bittet Sie, Herrn Dr. Schieben das Wort zu geben, der kostengünstigere Alternativen aufzeigen kann.

Dr. Schieben wird das Wort erteilt. Seine Ausführungen liegen den SV als Tischvorlage vor. Er war mehrere Monate im Auftrag der FSF vor Ort und hat ein Sanierungskonzept erarbeitet, das er nunmehr erläutert und die Nachfragen beantwortet.

Nachdem alle Meinungen und Ansichten ausgetauscht sind, wird deutlich, dass gegenwärtig viele Möglichkeiten auf dem Tisch liegen, die Finanzierung von Sanierung/Generalsanierung, Neubau oder die Alternativen der Finanzierung/Förderung des Sportbades und die Kreditfinanzierung des Spaßbadbereiches werden beleuchtet. Herr Wende schlägt eine separate Runde vor, um zu sortieren, welche zwei, drei intensiv betrachtet werden sollten um eine nächste Entscheidungsebene zu ziehen.

Die heutige Sitzung ist zunächst eine reine Informationsveranstaltung.

Die Stadtverordneten danken Herrn Dr. Schieben.

TOP 7.3 7.3 Eilantrag der Fraktionen DIE LINKE und BFZ zur Verwendung überschüssiger Haushaltsmittel

In ihrer 16. Sitzung hat die Stadtverordnetenversammlung den Antrag "Antrag der Fraktion DIE LINKE: Überschüssige Haushaltsmittel 2020 in soziale Infrastruktur investieren" (7/AN/297) mehrheitlich beschlossen.

In der Haushaltsklausur stellte die Kämmerin dar, dass ihr zur Umsetzung des Beschlusses die konkreten Maßnahmen und deren Unabweisbarkeit fehlt.

Dies wird mit Beschluss des gemeinsamen Antrages von BFZ und DIE LINKE. hiermit nachgeholt.

Im bevorstehende Ende des HH-Jahres 2020 und der Kassenschluss ist die Eilbedürftigkeit begründet. Jeder Tag muss genutzt werden, um den Beschluss umzusetzen und somit auch den Haushalt 2021 zu entlasten.

Herr Fischer bittet die Maßnahmen um den Pkt. Einrichtung von 40 Heimarbeitsplätzen zu ergänzen (50.000 €) zu ergänzen. Die Liste wird um diesen Punkt ergänzt.

Beschluss:

Im Nachgang der Haushaltsklausur stellt die Stadtverordnetenversammlung für die folgenden Ausgaben die Unabweisbarkeit fest und beschließt die entsprechenden Maßnahmen, sofern möglich, noch im Jahr 2020 zu Lasten des Haushalts 2020 umzusetzen:

1.Kostenstelle 2111010 / Goßmann-Grundschule / Sanierung der Sanitärräume

Begründung: Aufgrund der Coronapandemie bestehen zusätzliche Anforderungen an die Schulhygiene um Infektionsübertragungen zu vermeiden. Wesentliche Prävention erfolgt durch entsprechende Hygienemaßnahmen, für die ordentliche Sanitärräume maßgeblich sind.

Kosten: 18.000 Euro 2.Kostenstelle 1261010 / Abwehrender Brandschutz / Stiefelwaschanlage

Begründung: Die Stiefelwaschanlage funktioniert nicht mehr. Eine solche Anlage ist jedoch unverzichtbar, um die Stiefel der Kameradinnen und Kameraden vom nach Einsätzen von belasteten Stoffen reinzuwaschen, andernfalls besteht ein Gesundheits- und Arbeitsschutzrisiko.

Kosten: 12.000 Euro 3.Kostenstelle 1112020 / Unterhaltung Diensträume / Klimatisierung TUIV

Begründung: Die Klimatisierung der sechs Verteilerräume ist dringend geboten, da sonst die Gefahr des Ausfalls der technischen IT-Infrastruktur der Stadtverwaltung zu befürchten ist. Gerade vor dem

Hintergrund der vermehrten Heimarbeit etc. im Kontext der Pandemie ist dieses Ausfallrisiko unverzüglich zu minimieren.

Kosten: 25.000 Euro4.Kostenstelle 3651013 / Kita Kunterbunt / Sanierung Gruppenbäder

Begründung: Aufgrund der Coronapandemie bestehen zusätzliche Anforderungen an die Kitahygiene um Infektionsübertragungen zu vermeiden. Wesentliche Prävention erfolgt durch entsprechende Hygienemaßnahmen, für die ordentliche Sanitärräume maßgeblich sind.

Kosten: 25.000 Euro5.Kostenstelle 3651013 / Kita Kunterbunt / Erzieherbad

Begründung: Aufgrund der Coronapandemie bestehen zusätzliche Anforderungen an die Kitahygiene um Infektionsübertragungen zu vermeiden. Wesentliche Prävention erfolgt durch entsprechende Hygienemaßnahmen, für die ordentliche Sanitärräume - auch die der Erzieher - maßgeblich sind.

Kosten: 3.900 Euro6.Kostenstelle 1119010 / Betriebshof / Dachreparatur

Begründung: Die Reparatur ist kurzfristig notwendig um das Eigentum der Stadt Fürstenwalde zu schützen.

Kosten: 15.000 Euro7.Kostenstelle 5531010 / Friedhof / Wassernetz

Begründung: Die Reparatur ist kurzfristig notwendig um das Eigentum der Stadt Fürstenwalde zu schützen und enormen Wasserverlust zu vermeiden.

Kosten: 61.000 Euro8.Kostenstelle 5111010 / Stadtplanung / B-Plan Industriegebiet Ost

Begründung: Die Aufstellung des B-Plans ist dringend notwendig, da gegenwärtig eine erhebliche Nachfrage nach Industrieflächen im Kontext der Inbetriebnahme des Tesla-Werks besteht. Sofern die Stadt diese nicht unverzüglich bedient, wandern Produktionsbetriebe ab bzw. lassen sich nicht nieder.

Kosten: 70.000 Euro9.Kostenstelle 5111010 / Stadtplanung / Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie (WUS)

Begründung: Die Erarbeitung der Wohnungspolitischen Umsetzungsstrategie ist dringend notwendig, da gegenwärtig und zukünftig durch die Tesla-Ansiedlung eine erhebliche Nachfrage nach Wohnbauflächen und Wohnraum besteht und zu erwarten ist. Gleichzeitig ist die WUS eine wichtige Grundlage um Förderprogramme des Bundes und des Landes zur Wohnraumförderung in Anspruch zu nehmen.

Kosten: 50.000 Euro10.Kostenstelle 2111030 / Sonnengrundschule / Dachreparatur

Begründung: Die Reparatur des Daches ist nicht zuletzt aufgrund der Jahreszeit unverzüglich umzusetzen.

Kosten: 30.000 Euro11.Kostenstelle 3651016 / Kita Parkspatzen / Sanitärreparatur

Begründung: Aufgrund der Coronapandemie bestehen zusätzliche Anforderungen an die Kitahygiene um Infektionsübertragungen zu vermeiden. Wesentliche Prävention erfolgt durch entsprechende Hygienemaßnahmen, für die ordentliche Sanitärräume maßgeblich sind.

Kosten: 2.000 Euro12.Kostenstelle 1117040 / Garagen Stadt / Dachreparatur 3 Garagen

Begründung: Die Reparatur ist kurzfristig notwendig um das Eigentum der Stadt Fürstenwalde zu schützen, da es in drei Garagen bereits durchregnet.

Kosten: 3.000 Euro

Kosten 50.000 €uro – Einrichtung von 40 Heimarbeitsplätzen

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

In der öffentlichen Sitzung werden keine Anfragen gestellt.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.45 Uhr. Er bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Uwe Koch

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin